

**Auszug aus dem Ergebnisvermerk  
Arbeitstreffen der Vertreter  
der Betreiber der an der Überwachung der Gewässergüte im Rahmen  
des „Internationalen Messprogramms Elbe“ beteiligten Messstationen  
am 11.02. und 12.02.2009 in Magdeburg**

---

**TOP 4 Die Messstationen im Kontext der nationalen Warn- und Alarmpläne und des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“**

---

Die Betreiber der Wassergütemessstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ geben ihre Stellungnahmen zur weiteren Vorgehensweise bei der Einführung von EASE (*Entwicklung von Alarmkriterien und Störfallerfassung in Messstationen im Elbeeinzugsgebiet für die internationale Gefahrenabwehrplanung*) in den Messstationen ab. Sie informieren über den aktuellen Beitrag der Wassergütemessstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ zum internationalen Warn- und Alarmsystem der Elbe (IWAP Elbe).

**Beschluss:**

- Die Experten, d. h. die Betreiber von Messstationen aus Deutschland und der Tschechischen Republik, können zum gegenwärtigen Zeitpunkt keine abschließende Empfehlung zur weiteren Vorgehensweise bei der Einführung von EASE in den Messstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ geben.

**Begründung:**

- EASE besitzt konzeptionelle, methodisch-fachliche und praktische Vorteile gegenüber herkömmlichen Systemen. Diese Vorteile wurden bisher jedoch nur unter Bedingungen nachgewiesen, die nicht typisch für die potentiellen Anwendungsfälle im Rahmen des IWAP Elbe sind. Die vorliegenden praktischen Erfahrungen beziehen sich bisher im Schwerpunkt auf kleinere Nebengewässer im Hamburger Gebiet sowie die Tideelbe.
- Für eine Entscheidung über die Übertragung auf die Messstationen oberhalb der Tidegrenze, d. h. ab Cumlosen bzw. Schnackenburg, für die EASE grundsätzlich in Frage kommt, ist eine intensive Erprobung des Systems dort erforderlich.
- Die deutsche Seite schlägt deshalb vor, die Messstationen Cumlosen und Schmilka/Hřensko für eine Erprobung in der Zeit vom 01.06.2009 bis zum 31.05.2010 im on-line Betrieb zu nutzen. In einer Messstation des Landes Sachsen-Anhalt (Magdeburg) wird das System im gleichen Zeitraum off-line erprobt. Im Rahmen von Anwendertreffen und Workshops werden die Erfahrungen ausgewertet und in einem nächsten Treffen der Betreiber von Messstationen vorgestellt. Ziel ist es, bis zur Tagung der IKSE im Herbst 2010 eine Entscheidung zu ermöglichen.
- Für den eventuellen Einsatz von EASE auf der tschechischen Seite ist es notwendig, die Effizienz und den Nutzen des Systems im Vergleich zum gegenwärtig verwendeten Vorgehen praktisch nachzuweisen. Die tschechische Seite bietet deshalb an, die Daten einer Messstation für einen derartigen Vergleich zur Verfügung zu stellen. Die deutsche Seite wird die Anforderungen an den Testdatensatz spezifizieren. Die tschechische Seite wird eine Beschreibung des gegenwärtig verwendeten Systems an die deutsche Seite übergeben.

- Der erfolgreiche Einsatz von EASE hängt wesentlich von der richtigen Auswahl der Indikatoren ab, deren Änderung zu einer kombinierten Aussage (Alarmindex) zusammengefasst wird. Die Indikatoren müssen situationsbezogen konfiguriert werden. Auch in diesem Bereich sind weitergehende Überlegungen der Betreiber von Messstationen erforderlich.
- Unabhängig von der Entscheidung bezüglich EASE leisten die Messstationen des „Internationalen Messprogramms Elbe“ auch heute schon einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung des IWAP Elbe. Diese spezifischen Beiträge werden in einer gesonderten Stellungnahme zusammengefasst.

### **Beschluss:**

- Herr Blohm wird die Anforderungen an den Testdatensatz der tschechischen Seite spezifizieren. Herr Medek wird eine Beschreibung des auf der tschechischen Seite gegenwärtig verwendeten Systems an die deutsche Seite über das Sekretariat der IKSE übergeben.

Für die nächste Beratung der Expertengruppe SW bereiten beide Seiten eine gesonderte Stellungnahme zum gegenwärtigen Beitrag der Betreiber zum IWAP Elbe vor und senden diese bis zum 30.04.2009 dem Sekretariat der IKSE (Vorlage für die 11. Beratung der Expertengruppe SW am 04.05. und 05.05.2009).

V.: Herr Medek, Herr Blohm, Sekretariat der IKSE